

# wohnen am südbahnhof

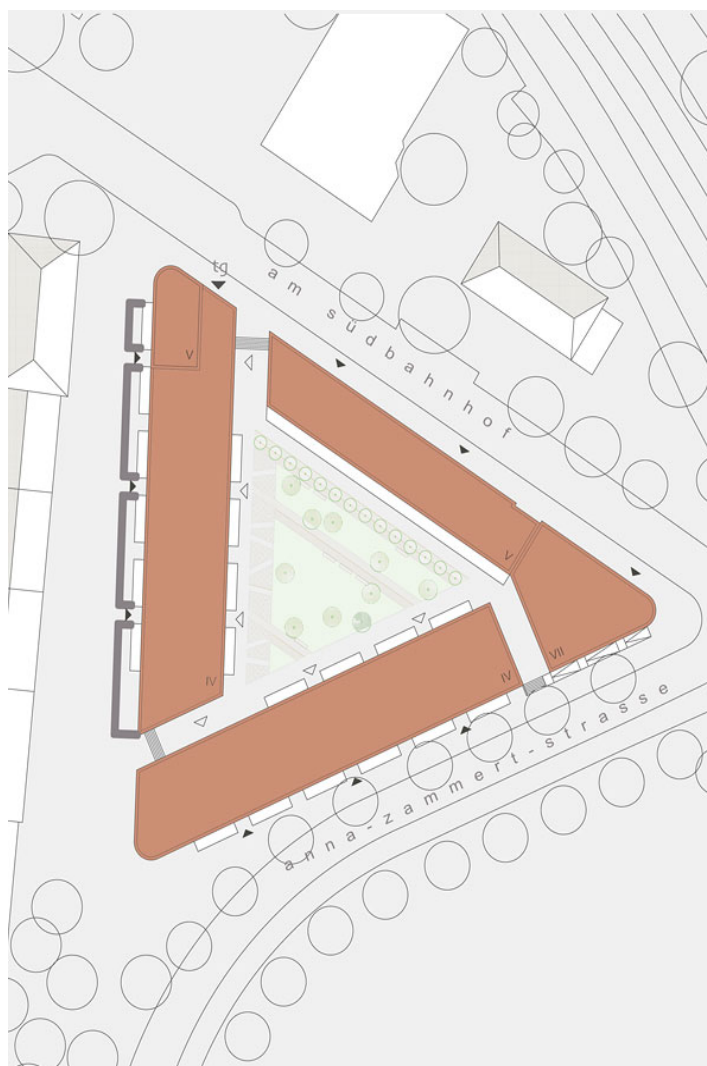
konversion ehemaliger gewerbeflächen  
hannover-südstadt

k s w  
architekten + stadtplaner gmbh

borkumer str. 22  
30163 hannover  
t 0511. 300 389 400  
f 0511. 300 389 411  
mail@ksw-architekten.com  
www.ksw-architekten.com

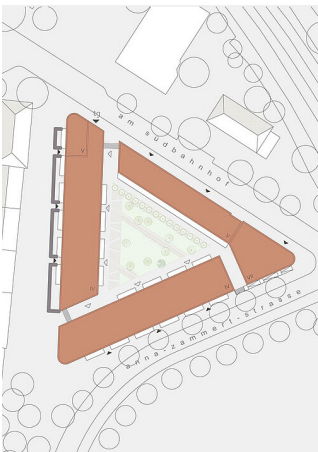
die bebauung dieses grundstücks komplettiert den nordöstlichen rand der südstadt zur marienstraße hin und schafft dort adressbildung. mit dem "schlussstein" dieses projektes findet die für die südstadt typische blockstruktur hoffentlich zukünftig über die gesamte länge tiestestraße / anna-zammert-straße - zumindest westseitig - ihre fortsetzung und bietet am nordöstlichen einfallstor zum bischofsholer damm hin mit einem markanten siebengeschosser einen adäquaten auftakt. sinngemäß wird der nördliche riegel mit dem kopfgebäude das rückgrat und die basis der anlage. das bürogebäude orientiert sich mit seinen eingängen hin zur spitze - zum bischofsholer damm.

die wohnungen des nördlichen riegels öffnen sich mit ihrer schauseite in den grünen hofbereich nach süden. ein vorgelagertes balkonregal, einem setzkasten gleich über die ganze breite der wohnungen gespannt, macht einen direkten austritt aus dem treppenhaus in den hof nicht zwingend erforderlich und dient als barrierefreier außen- und erweiterter wohnraum. sonnen- und sichtschtutz wird hier mit im wind flatternden gardinen garantiert. das gewählte prinzip des "durchwohnens" erlaubt den kontakt zur straße und schafft zugleich den erforderlichen schutz vor der lärmintensiven bahnseite - ohne aufwändige schallschutzmaßnahmen ergreifen zu müssen, da sämtliche wohn- und schlafbereiche nach süden orientiert werden können. süd- und westriegel betonen anstatt der liegenden basis mit ihren vorgelagerten balkonhausern die vertikale. die in diesen riegeln erforderlichen hofeingänge sind aufeinander bezogen und dienen zugleich der barrierefreien erschließung der wohnungen über den



wohnen am südbahnhof





hof, zusätzlich zur straßenseitigen erschließung. die beidseitigen, zum hof und zur sonne hin orientierten balkonhäuser eröffnen die möglichkeit, in den unteren drei geschossen ausschließlich zum hof orientierte kleine wohnungen anbieten zu können. in den oberen beiden geschossen steigt der lebenskomfort der wohnungen mit beidseitig vorgelagerten freiräumen zum öffentlichen raum hin oder aber in den innenhof.

die öffentlich geförderten wohnungen konzentrieren sich als vierspänner um das nördliche treppenhaus im westriegel. die mit der gewählten baukörperiefe generierten wohnungszuschnitte im nordriegel bieten mit der perfekten ausrichtung zur sonne und zum ruhigen innenhof mit ihren balkonregalen hochwertige rahmenbedingungen für vermietung wie für verkauf. die gefahr des parksuchverkehrs sehen wir mit der westlich gelegenen einfahrt in die tiefgarage nicht. vielmehr garantiert diese lage, eine rampe in der erforderlichen länge anbieten zu können und die stellplatzanlage möglichst effizient erschließen zu können.

ks w

architekten + stadtplaner gmbh

wettbewerb:	hochbaulicher realisierungswettbewerb
planungszeitraum:	06   2014 - 09   2014
bauherr:	aurelis real estate, hamburg
leistungen:	wettbewerbsbeitrag
volumen:	10.100 qm wohnfläche
umfang:	120 wohnheiten